

	<p>Objekt: Theodosius II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18202348</p>
--	--

Beschreibung

Eines von drei bekannten Exemplaren. - Geprägt anlässlich der Hochzeit von Valentinianus III. (geb. 2.7.419) und der Kaisertochter Licinia Eudoxia (geb. 422) am 29.10.437 n. Chr. - Geschenk des Berliner Kunstmäzen James Simon.

Vorderseite: Panzerbüste des Theodosius II. mit Helm, Speer und Schild, darauf der Kaiser als Reitersieger nach r., in der Vorderansicht.

Rückseite: Theodosius II. steht hinter und zwischen Valentinianus III. und Licinia Eudoxia, alle drei tragen einen Nimbus.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.44 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	437 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinoplis
Beauftragt	wann	
	wer	Theodosius II. von Byzanz (401-450)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	James Simon (1851-1932)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Licinia Eudoxia (422?-463?)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valentinian III. (419-455)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Theodosius II. von Byzanz (401-450)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Frau
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Solidus
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Spätantike

Literatur

- A. von Sallet - K. Regling, Die antiken Münzen ³(1929) 139 mit Abb. (dieses Stück).
- A. von Sallet, Amtliche Berichte aus den Königlichen Kunstsammlungen 16, 1895, 22 (dieses Stück).
- J. P. C. Kent - B. Overbeck - A. U. Stylow, Die römische Münze (1973) Nr. 757 Taf. 164 (dieses Stück).
- P. Grierson - M. Mays, Catalogue of Late Roman coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection (1992) Nr. 395..

- RIC X Nr. 267 und S. 79 (dieses Stück).
- W. Hahn, Die Ostprägung des römischen Reiches im 5. Jahrhundert (408-491). *Moneta Imperii Romani Byzantini* (1989) 23 Nr. 8 Taf. 1,8 (dieses Stück).